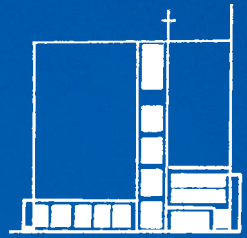


# Blick auf Matthäus

Nachrichten aus der  
Ev. Matthäuskirchen-  
gemeinde Wiesbaden

Frühjahr 2025





**Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete?**

**Lukas 24,32**

Worte der Jünger Jesu, die genau passen für alles, was wir mit dem Frühling verbinden. Frühlingsgefühle... Veronika, der Lenz ist da...die Vögel singen wieder...die Hoffnung kommt zurück und die Welt wird bunt und froh. Das Brennen der Herzen ist die Lebensenergie, die Vitalität, die wir nach dem langen Winter so dringend brauchen. Im Lukasevangelium stellen sich die Jünger diese Frage nach dem Brennen ihrer Herzen, als sie Jesus getroffen und ihn zunächst gar nicht erkannt hatten. Zunächst war er für sie nur ein fremder Wanderer auf den gefährlichen Wegen, die sie gehen mussten. Möglichst weit weg von Jerusalem. Denn da war ihr Freund und Rabbi Jesus gekreuzigt worden. Sein Tod war für sie, die sie so lange mit ihm gewandert und so sehr auf ihn gehofft hatten, eine Katastrophe. Bestaunt hatten sie seine Wunder und seine Heilungen. Die Menschen strömten ihm zu und waren nach der Begegnung mit ihm total verändert. Nachdem diese Hoffnung erloschen schien, wollten sie sich nur noch verkriechen, fühlten sich innerlich leer, ausgebrannt und erschöpft.

Doch schon nach kurzer Zeit hatte der Fremde zumindest bewirkt, dass sie ihm wieder zuhörten, seinen Geschich-

ten, die er unterwegs erzählte. Es tat gut, so einen Wandergesellen zu haben. Und er kannte sich offenbar sehr gut in den biblischen Schriften aus. Er erzählte so fröhlich, hatte aber offensichtlich gar keine Ahnung, was in Jerusalem geschehen war. Und so berichteten sie ihm von ihrer Trauer um Jesus und wie er unschuldig verraten, eingesperrt, verleugnet, gefoltert und ermordet worden war. In ihrer Antwort lagen ihre ganze Verzweiflung und Traurigkeit. Zudem ihr Entsetzen darüber, dass das Grab leer war, wie einige Frauen aus dem Umfeld Jesu erzählt hatten.

Die Antwort des Fremden verblüffte sie und ließ sie zum ersten Mal wieder etwas spüren. Der ganze Schmerz kam hoch, als er sagte, dass das alles in der Schrift schon beschrieben war und dass Gott so seine Herrlichkeit zeigen würde. War das ein Versuch sie zu trösten? Das fragten sie sich. Und waren dann ganz froh, als es dämmerte und eine Herberge in der Nähe des Dörfchens Emmaus in die Nähe ihres Weges kam. Sie würden diesen Fremden einladen, mit ihnen zu essen und gemeinsam dort zu übernachten. Die vielen Fragen und Zweifel, die sie in sich trugen, würden heute ohnehin nicht mehr zu beantworten sein. Und so kehrten sie ein, teilten Brot und Vorräte und den Wein....

Im Rückblick wusste niemand so recht, was eigentlich geschehen war. Vielleicht war es die Art, wie der Fremde das Brot brach, den Kelch nahm, die sie sofort an Jesus erinnerte. Der



Schmerz in ihren Herzen wurde über diesen Erinnerungen zu einer brennenden Sehnsucht nach dem toten Freund. Der Wanderer hatte ihnen so viel auf den Kopf zugesagt, so viele schmerzhaftige Dinge berührt...und war dann einfach verschwunden. Schließlich brach es fast gleichzeitig aus ihnen heraus: „Brannte nicht unser Herz - es war kein Fremder, es war Jesus selbst, unser Rabbi und Meister. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden...“

Und so ist diese Geschichte von den brennenden Herzen eine Ostergeschichte geworden. Von Trauer und Leere und Enttäuschung...und davon, dass das Leben, die Hoffnung, die Wärme und die Freude zurückkehrten und die Jünger mutig nach Jerusalem umkehrten und anderen davon erzähl-

ten, was ihnen passiert war. Mögen auch wir heute diese Erfahrung machen, dass wir traurig und bedrückt waren und dann etwas geschieht, was uns wirklich neue Hoffnung, wirklichen Trost erfahren lässt. Das Singen eines Vogels, das erste Grün der Bäume und Blumen. Die wärmenden Sonnenstrahlen. In dieser österlichen Zeit wünsche ich Ihnen und Euch genau das: Frieden, Freude, ein Herz das brennt, weil es ahnt, die tote Zeit ist um - Jesus lebt - das Leben kehrt zurück- Halleluja!

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen und Euch

Pfr. Richard Birke

## GOTTESDIENSTE MÄRZ – JUNI 2025

**16. März — 10 Uhr  
Gottesdienst**  
Stv. Dekanin Lehmann

**23. März — 10 Uhr  
Gottesdienst**  
Pfr. Harigel-Poralla

**29. März — 16 Uhr  
Familienkirche**  
Familienkirchenteam

**30. März — 10 Uhr  
Gottesdienst**  
Pfr. Birke



**5. April — 11 Uhr**  
**Tauf-Gottesdienst**  
Pfr. Birke

**6. April — 10 Uhr**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. Birke

**7. April — 10 Uhr**  
**Kita-Gottesdienst**  
Prädn. Pfeiffer

**13. April — 10 Uhr**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Birke  
Anschl. Kaffee in der Kirche

**17. April — 19 Uhr**  
**- Gründonnerstag -**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
**zusammen mit der Stadtmission**  
Pfr. Birke & Pastorin Lapp

**18. April — 15 Uhr**  
**- Karfreitag -**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. Birke

**20. April — 6 Uhr**  
**- Osternacht -**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. Birke  
Anschl. Osterfrühstück

**21. April — 10 Uhr**  
**- Ostermontag -**  
**Gottesdienst**  
Pfr. i.R. Mann

**26. April — 16 Uhr**  
**Familienkirche**  
Familienkirchenteam

**27. April — 10 Uhr**  
**Gottesdienst**  
Prädn. Pfeiffer

**4. Mai — 10 Uhr**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. i.R. Rosenbaum

**5. Mai — 10 Uhr**  
**Kita-Gottesdienst**  
Prädn. Pfeiffer

**10. Mai — 16 Uhr**  
**Familienkirche**  
Familienkirchenteam

**11. Mai — 10 Uhr**  
**Vorstellungsgottesdienst**  
**der Konfirmanden in Klarenthal**  
Pfr. Birke & Pfr. Liermann & Team

**17. Mai — 18 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst**  
**der Konfirmanden**  
Pfr. Birke

**18. Mai — 10 Uhr**  
**Konfirmation**  
Pfr. Birke

**25. Mai — 10 Uhr**  
**Gottesdienst**  
Prädn. Pfeiffer

**29. Mai — 10 Uhr**  
**- Christi-Himmelfahrt-**  
**Gemeinsamer Gottesdienst mit**  
**den Nachbarschaftsraum-**  
**Gemeinden und der Stadtmission**  
**in der Erlösergemeinde Sauerland**  
Pfarrpersonen aus dem Nachbar-  
schaftsraum und der Stadtmission

**1. Juni — 10 Uhr**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. Birke

**2. Juni — 10 Uhr**  
**Kita-Gottesdienst**  
Prädn. Pfeiffer

**! Auf Beschluss des Kirchenvorstandes findet seit Januar 2025 der Gottes-**  
**dienst am letzten Sonntag im Monat wieder um 10 Uhr statt. !**



**8. Juni — 10 Uhr**  
**- Pfingstsonntag-**  
**Gottesdienst**

Pfr. Birke

Anschl. Kaffee in der Kirche

**9. Juni — 10 Uhr**  
**- Pfingstmontag-**  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
**in St. Andreas**

Pfr. Birke & Gem.refn. Westrup

**15. Juni — 10 Uhr**  
**Gottesdienst**

Pfr. Birke

**22. Juni — 10 Uhr**  
**Gottesdienst**

Pfr. i.R. Kissinger

**29. Juni — 11 Uhr**  
**Gottesdienst am Sommerfest**

Pfr. Birke

anschl. buntes Treiben rund um die Kirche

## TERMINE

### März



**15** Konfitag 7

☑ 10 Uhr



**28** Tanzkreis „Mat's Dance“

☑ 19 Uhr

### Juni



**2** Ökumenisches Frühstück

☑ 9.30 Uhr



**27** Tanzkreis „Mat's Dance“

☑ 19 Uhr



**29** Sommerfest rund um die Kirche

### April



**9** Gospelkonzert

☑ 20 Uhr

Black & White Gospel

- Deborah Woodson & Gospelmates
- Xang goes Gospel



**12** Konfitag 8

☑ 10 Uhr



**14** Ökumenisches Frühstück

☑ 9.30 Uhr



**25** Tanzkreis „Mat's Dance“

☑ 19 Uhr



**28** — **30** Kleidersammlung

### Mai



**3** Konfitag 9

☑ 10 Uhr



**30** Tanzkreis „Mat's Dance“

☑ 19 Uhr

Ausgabe Gemeindebrief  
Sommer 2025

**Titelbild:** Felix Wolf auf Pixabay



## DER KIRCHENVORSTAND BERICHTET

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands und dem kirchlichen Leben Wiesbadens ist diesmal das Folgende mitzuteilen:

### Neujahrsempfang

Am 24. Januar fand der diesjährige Neujahrsempfang im Gemeindefaal statt. Über 100 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und ihre Begleiter konnten begrüßt werden.

Ein besonderer Dank galt einer Gruppe junger Erwachsener, die den Jugendraum im Gemeindehaus renoviert hat.

Auch das Team der Kita Matthäus wurde mit großem Lob bedacht, weil es die schwierigen Folgen der Sperrung der drei Krippengruppen und den Verlust des Personal- und des Mehrzweckraums bisher gut bewältigt hat. Dazu kommt die Auslagerung von drei Gruppen in drei verschiedene Kindertagesstätten, die für die Mitarbeiter der Kita eine zusätzliche Belastung darstellen. Es besteht die Hoffnung, dass bis zu Beginn des neuen Kita-Jahres 2025/2026 die Feuchtigkeitsschäden beseitigt sind.

Ein großer Dank gilt auch allen Pfarrern und Prädikanten, die 2024 von Januar bis August Pfarrer Birke vertreten haben. Insbesondere gilt dies für Pfarrer Roland Rosenbaum, der, kaum im Ruhestand, sich bereit erklärt hat, eine „inoffizielle“ Vakanzvertretung zu übernehmen.

### Nachbarschaftsraum

Die Bearbeitung des Themas „Rechtsform“ und des Gebäudeentwicklung- und Bedarfsplans (GBEP) wurde fortgesetzt.

Eine Entscheidung zur Rechtsform soll bis zu Beginn der Sommerpause gefällt werden. Danach wird eine Satzung ausgearbeitet, die von der Rechtsabteilung der Landeskirche in Darmstadt

genehmigt werden muss. Die neue Rechtsform wird dann voraussichtlich am 01.01.2027 in Kraft treten. Auf der Basis der neuen Rechtsform wird dann im Frühsommer 2027 die nächste Kirchenvorstands-

wahl stattfinden.

Nach der Bereisung aller Gebäude im Nachbarschaftsraum im Herbst 2024 wird es am 3. April einen Workshop geben, in dem die Ergebnisse der Bereisung bearbeitet werden.

### Digitalisierung

Die Digitalisierung der Gemeinde und der Kirche ganz allgemein entwickelt sich weiter. Auch in der Matthäuskirchengemeinde. Die Internetpräsenz wird federführend durch den Kirchenvorsteher Axel Kosswig gestaltet. Dafür herzlichen Dank. Geplant ist eine Internetplattform, die den ganzen Nachbarschaftsraum umfasst und zum Beispiel alle Gemeindebriefe beinhaltet.

Generell wird diesbezüglich über neue Gemeindeformen nachgedacht, die





unter anderem auf einer digitalen Plattform basieren. Die Corona-Jahre haben gezeigt, dass Internet-basierte Formate einen großen Zuspruch finden können. So haben Familien in der Corona-Zeit zu Hause am Bildschirm an Gottesdiensten teilgenommen, inklusive eines häuslichen Abendmahls. Seit dieser Zeit werden in manchen Gemeinden regelmäßig die Gottesdienste „gestreamt“. Natürlich können diese Formate nicht den persönlichen Kontakt ersetzen, sind aber zunehmend ein Weg, Menschen zu erreichen, die nicht zu den klassischen Besuchern eines Gottesdienstes in der Kirche bzw. einer Veranstaltung im Gemeindehaus gehören.

### **Konfirmandenarbeit**

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, das bisherige Konzept der Konfirmandenarbeit beizubehalten. Die sogenannten „Konfitage“ finden auch in Zukunft samstags statt. Damit ist die-

ses Format eines von mehreren im Nachbarschaftsraum. Andere Formate wie z.B. der klassische Termin am Dienstagnachmittag werden bewusst von anderen Gemeinden im Nachbarschaftsraum angeboten. Dies ermöglicht den Konfirmanden-Familien einen passenden zeitlichen Rahmen zu wählen. Es gibt auch in Wiesbaden schon eine Gemeinde, die in den Herbstferien in einer Woche den größten Teil der vorgeschriebenen Konfi-Unterrichtszeit anbietet, weil viele Jugendliche durch die Ganztagschule und z.B. Trainingszeiten im Vereinssport weder die Woche über als auch an einem Samstag an dem Konfirmandenunterricht teilnehmen können.

Hier zeigt sich, welche Möglichkeiten ein Nachbarschaftsraum eröffnet.

Eberhard Busch

## Monatslosung März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Levitikus 19,33 (E)



## NEUE WEGE BEI DEN GOTTESDIENSTEN

Wir wollen vor Ostern in diesem Jahr den Gottesdienst **am Gründonnerstag 17.04.2025 im Gemeindehaus (!) um 19 Uhr gemeinsam mit der Stadtmission** feiern. Es wird ein Tischabendmahl und dazu einen geistlichen Impuls von Pfr. Richard Birke und Pastorin Thekla Lapp geben. Außerdem Lieder und Gebete, die uns auf Karfreitag und die österliche Zeit einstimmen. An diesem Abend soll auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen und auch Zeit zum Kennenlernen und für Gespräche sein. Es wird ein „Mitbring-Buffet“ geben, und wer etwas dazu beitragen möchte, ist herzlich eingeladen, dies bei unserer Sekretärin anzumelden (Ute Raisch 0611/1842860). Niemand muss sich allerdings unter Druck fühlen und darf auch „einfach so“ ohne Anmeldung kommen. Schön, dass wir neben dem Buß- und Bettag jetzt einen zweiten Gottesdienst haben, in dem wir mit den Geschwistern gemeinsam beten und Gottes Wort hören. Eine ganz herzliche Einladung...!

Schon mit der vierten Gruppe findet unser samstägliches Konfiunterricht gemeinsam mit den Konfis der Ev. Gemeinde Klarenthal statt. Wir treffen uns mal in Matthäus und mal in Kla-

renthal im Gemeindezentrum. Im Mai werden beide Gruppen in ihren Gemeinden konfirmiert. Allerdings soll der **Vorstellungsgottesdienst** in diesem Jahr **am 11. Mai am Sonntag Jubiläum um 10.00 Uhr** in der Ev. Gemeinde Klarenthal stattfinden. Dort präsentieren die Konfis gemeinsam auf kreative Weise ihre „Lernfortschritte“ und zeigen uns, was sie können! Wir als Gemeinde wollen die Gruppe und ihre Eltern natürlich nicht allein lassen, sondern sie nach Klarenthal begleiten. Deswegen ist bei uns in der Matthäuskirchengemeinde an diesem Sonntag KEIN Gottesdienst, sondern wir laden herzlich ein zum Vorstellungsgottesdienst in die **Ev. Gemeinde Klarenthal, Graf von Galen Str. 32.**

Der gemeinsame **Abendmahlsgottesdienst** der Konfigruppe findet wiederum bei uns in der Matthäuskirche am Vorabend unserer Konfirmation, **am Samstag den 17.05.2025 um 18 Uhr.** Eltern, Kinder und andere interessierte Gemeindemitglieder aus Klarenthal sind natürlich herzlich eingeladen. Im kommenden Jahrgang soll es dann wieder einen Vorstellungsgottesdienst in unserer Gemeinde geben.

Pfr. Richard Birke

### Monatslosung April

**Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.**

*Johannes 14, 6*





## 26. WIESBADENER HOSPIZTAG „UNSTERBLICH IN DER CLOUD – MIT KI VERSTORBENEN BEGEGNEN?“

„Künstliche Intelligenz“ bietet zunehmend Möglichkeiten, die über das Lebensende hinausgehen: von einer einfachen Unterhaltung im Chat bis zur digitalen Begegnung mit Verstorbenen mithilfe von Avataren scheint alles möglich zu sein. Können Trauerprozesse besser abgeschlossen werden, wenn nach dem Tod noch ein virtueller Kontakt möglich bleibt? Kann eine Erinnerungskultur gestärkt werden, wenn Avatare für „Interaktionen“ in Echtzeit zur Verfügung stehen? Oder ist das eine neue Stufe der Verdrängung von Sterben und Tod aus unserer Gesellschaft?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich der 26. Wiesbadener Hospiztag. Zu Gast sind das Projektteam des Dokumentarfilms „Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit“ (2024) und Prof. Dr. Jessica Heesen, Leiterin des Forschungsschwerpunkts Medienethik, Technik-

philosophie & KI am Ethikzentrum der Universität Tübingen. Nach den Vorträgen ist das Publikum zu einer gemeinsamen Diskussion eingeladen.

**Wann, wo, wie?**  
**Samstag, 15. März 2025**  
**9:30 Uhr – 13:30 Uhr,**  
**Roncalli-Haus, Friedrichstraße 26**  
**- 28, Wiesbaden.**

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Der Hospiztag wird auch im Live-Stream übertragen. Den Zugangslink finden Sie am Vortag der Veranstaltung auf der Webseite des Hospizvereins Auxilium [www.hospizverein-auxilium.de](http://www.hospizverein-auxilium.de)

Nähere Infos beim Hospizverein Auxilium oder bei Susanne Claußen, Fachstelle Bildung, 0178 29 49 083 / [susanne.claussen@ekhn.de](mailto:susanne.claussen@ekhn.de)

**HANNOVER**

**Kirchentag Hannover**  
*30. April bis 4. Mai 2025*

*kirchentag.de*

\* 1 Kor 16, 13 – 14



## OPER – WAS IST DAS DENN?

Eine Musiklehrerin liebt die Oper. Ihre Begeisterung möchte sie mit den Kindern ihrer Klasse teilen, doch kaum erklingt die erste Arie, gibt es Geschrei und Protest: „Iiiii, das klingt ja doof. Das wollen wir nicht hören!“ Enttäuscht fragt sich die arme Lehrerin, wie sie das Interesse der Kinder an klassischer Musik wohl wecken könnte. Hier kommen die „Opernretter“ ins Spiel. Mit viel Freude und sehr kindgemäß bringen sie vielen großen und kleinen Kindern die Welt des Musiktheaters nahe.



So kamen die „Opernretter“, eingeladen von der benachbarten Ursula-Wölfel-Schule, auch in unsere Matthäuskirche und verwandelten diese in eine Theaterbühne. Mit viel Spielfreude und gesanglichem Können agierten Sopranistin und Bariton und erzählten die Geschichte der Orchesterinstrumente, die sich zerstritten und das Weite gesucht hatten. Um sie wieder



zusammen zu bringen, musste so manches Abenteuer bestanden und für den „Fliegende Holländer“ die Braut gefunden werden, die ihn erlösen sollte. Dabei wurden stets die Kinder mit einbezogen und einige durften sogar auf der Bühne mitspielen.

Die Begeisterung der Kinder wollte kein Ende nehmen, als eine ihrer Lehrerinnen mit Brautschleier auf dem Haupt schließlich dem grimmigen Piraten die Hand reichte. Ende gut, alles gut: Der „Fliegende Holländer“ war erlöst, die Orchesterinstrumente hatten sich wieder versöhnt und spielten zum großen Finale auf. Nach knapp einer Stunde war das Event, das nicht nur den Kindern, sondern auch mir viel Spaß gemacht hatte, zu Ende.

Klasse, dass unsere Kirche auch für solche Veranstaltungen offen ist.

Raani Pf.



## FASTNACHTSPARTY IM JUGENDKELLER

Am Freitag vor Fastnacht feierten unsere Konfis mit der Gemeindejugend Fastnacht im Gemeindegarten.

Ohne Kostümszwang war jeder und jede willkommen.

Disco, Billard, Darts und ein reichhalti-

ges Schlemmerbuffet mit Kreppeln, Hot Dogs und Brötchen durften natürlich auch nicht fehlen.

Die nächste Party ist bereits in Planung... Man darf gespannt sein.

Lars Blechert-Murawski





## ALBERT SCHWEITZER UND DIE EHRFURCHT VOR DEM LEBEN

Gedanken zu einem Gottesdienst am 22. Juni 2025:

Am 14. Januar war Albert Schweitzers 150. Geburtstag. Ein guter Anlass, wieder einmal an ihn zu denken und sich auf sein Vermächtnis zu besinnen.

Kann man von jemandem lernen, der so außerordentlich begabt war? Ja doch! Er selbst meinte, jede/r könne ein eigenes „Lambarene“ haben.

„Lambarene“, das Krankenhaus mit dem Lepra-Dorf, war für Generationen ein Stichwort, das an den charismatischen Urwaldarzt denken ließ, diesen Leuchtturm gelebter Menschlichkeit. Am 4. September 1965 verstarb er dort, 90-jährig.

Jüngeren Menschen ist er nicht mehr

so bekannt. In der Wissenschaft ist er – leider! – auch nicht richtig präsent. Vielleicht ist er zwischen die Stühle geraten, denn auf dreien hat er „gesessen“: Medizin, Theologie, Philosophie.

Im Bereich der Medizin hat er den Doktor-Titel gebraucht, um in Afrika ein Krankenhaus aufbauen zu können. Medizinisch-wissenschaftlich hat er danach nicht mehr gearbeitet. Da ist es sein praktisches Handeln, das zu bewerten wäre.

In Theologie und Philosophie hat er in Wort und Schrift Bahnbrechendes geleistet. In der Philosophie wurde sein Werk nicht recht gewürdigt. In der Theologie gehört es zum wissenschaftlichen Grundbestand, hat allerdings Konservativ-Frome zu seiner Zeit und bis in die Gegenwart hinein geärgert. Die ärztliche Arbeit im damaligen französischen Äquatorial-Afrika (seit 1960: Gabun) unter dem Dach einer Missionsgesellschaft durfte er nur aufnehmen, weil er versprach, theologisch zu schweigen. Wahrscheinlich hat auch dieses Schweigegebot dazu beigetragen, dass er bei seiner Ethik der „Ehrfurcht vor dem (=allem) Leben“ auf eine christliche Begründung verzichtete. Er hält die philosophisch-menschliche Begründung für ausreichend und überzeugend:

„Ich bin Leben, das leben will – inmitten von Leben, das Leben will.“ Damit verbunden ist die Aussage: Gut ist es, Leben zu fördern – böse ist es, Leben zu schädigen.





Das gilt für Schweitzer absolut Er lehnt es ab, einzelnen Lebewesen höheren oder niederen Lebenswert zuzusprechen.

Es gibt keine einfachen Lösungen, denn jedes Leben lebt auch auf Kosten von anderem Leben. Vegetarische Ernährung reduziert die Beschädigung tierischen Lebens. Verzicht kann nach Schweitzer ethisch geboten sein. In der Frage der Ernährung ist Schweitzer diesen Weg gegangen. Doch das ist kein Patentrezept. Er mahnt die Einzelnen, verantwortungsvoll zu entscheiden und bei Abwägung der Lebensinteressen den eigenen Verzicht als ethische Möglichkeit zu sehen oder auch Ausgleich (Sühne) zu leisten für Schädigungen, die man veranlasst hat.

Schweitzer will seine Arbeit im überschaubaren Bereich leisten. Nur notgedrungen begibt er sich ins Weltpolitische. Albert Einstein nötigte ihn, nicht zu schweigen gegen die Atomwaffen, die Leben in unvorstellbarem

Ausmaß bedrohen. Einstein meinte, selbst nicht ernst genommen zu werden. Schweitzer sei aber so weltbekannt und geachtet, dass man auf ihn hören würde. Schweitzers Engagement hatte Wirkung. Es brachte ihm u.a. den Friedens-Nobelpreis ein.

Gerne gehört haben ihn viele Menschen bei seinen Orgelkonzerten. Diese haben eine besondere, andächtige Stimmung geschaffen. Er finanzierte mit diesen Einnahmen und aus Geldern seiner Veröffentlichungen und Ehrungen die Arbeit in Lambarene. Auch als bedeutsamer Bach-Interpret und -Biograf wurde er prägend über seine Zeit hinaus.

Wie kommen Menschen dazu, sich für Mitmenschen und Umwelt zu engagieren? Der Gottesdienst wird versuchen, bei Albert Schweitzer zu lernen.

Ehrenfried Kissinger, Pfr., gelegentlich im Un-Ruhestand

## ANMELDUNG ZUR KONFIRMATION 2026

Im Juni beginnt der Konfirmandenunterricht für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Mai 2026 in der Matthäuskirchengemeinde konfirmiert werden möchten.

Eltern können ihr Kind bis zum 27.04.2025 per Mail an

**[ute.raisch@ekhn.de](mailto:ute.raisch@ekhn.de)** anmelden.

Dazu ist die eingescannte Geburtsurkunde und falls vorhanden die Taufbescheinigung mitzuschicken. Auch nicht getaufte Kinder können zum Unterricht

angemeldet werden. Die Taufe wird dann im Laufe des Jahres des Konfirmationsunterrichtes vollzogen.

Mit dem abgedruckten QR-Code erreichen Sie direkt das Anmeldeformular auf unserer Homepage.





# Unsere Gemeindegruppen



## KONFIRMANDENUNTERRICHT

Einmal im Monat samstags im Gemeindehaus  
Leitung: Pfr. Richard Birke, Tel.: 0611 41140928



KIRCHE MIT  
KINDERN

## FAMILIENKIRCHE

An verschiedenen Samstagen, 16.00 – 18.00 Uhr  
Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel: 0611 1842860



## KINDERNOTHILFEGRUPPE

Treffen nach Vereinbarung  
Kontakt: Dr. Bärbel Schwitzgebel, Tel.: 0611 8120906  
E-Mail: baerbel.schwitzgebel@gmx.de



## YOGAKURS

Jeden Dienstag, 10.00 – 11.30 Uhr und jeden Donnerstag,  
18.15 – 19.45 Uhr im Gemeindehaus  
Ein Einstieg ist jederzeit möglich, auch ohne Vorkenntnisse.  
Kontakt: Annette Engemann, Tel.: 0178 8124729 oder  
mail@yoga-annette-engemann.de



## KIRCHENCHOR

Jeden Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus  
„klassische“ Chorliteratur bis hin zu Spirituals, Gospels und Jazz  
Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 0611 1842860



## TANZKREIS „MAT´S DANCE“

Jeden letzten Freitag im Monat, 19 – 21 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: Sabine Busch, Tel: 0159 01097604



### **DIE KREUZFAHRER**

Christliche Jungenschaft

Gruppen für Jungen und Mädchen von 9 – 18 Jahren

Kontakt: Carsten Stork, Tel.: 0611 3606509



### **SPIELKREIS „MARIENKÄFER“**

Für Kinder bis zu 3 Jahren jeden Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr  
im Gemeindehaus

Kontakt: Sabine Ries, Tel.: 0611 421170



### **GYMNASTIK**

Ganzkörper-Gymnastik für Senioren - auch für Ungeübte

Jeden Dienstag im Gemeindehaus, 16.30 – 17.30 Uhr

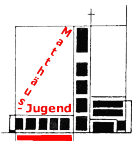
Kontakt: Wian Talabani, Tel.: 0176 24464025



### **FRAUENSTAMMTISCH**

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 12.30 Uhr

Kontakt: Renate Hufnagl, Tel.: 0611 463891



### **JUGENDGRUPPE AM DONNERSTAG**

1. und 3. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr im Matthäuskeller

Kontakt: Lars Blechert-Murawski, Tel.: 0157 83399215



### **JUGENDTREFF MATTHÄUS**

Treffen, Quatschen und Unternehmungen für die Jugendlichen  
der Ev. Matthäuskirchengemeinde

Jeden Freitag im Monat ab 18 Uhr im Matthäuskeller

Kontakt: Lara Schumacher

Joshua Laubinger, Tel.: 0151 55904355

Instagram: matthaeus\_jugend\_wbn



# JUGENDVOLLVERSAMMLUNG: IDEENSCHMIEDE FÜR EIN LEBENDIGES JUGENDJAHR

Am 1. Februar 2025 fand die Jugendvollversammlung der Matthäusjugend statt. In gemütlicher Runde kamen Jugendliche zusammen, um gemeinsam Ideen zu sammeln und das Jahr 2025 mit spannenden Freizeiten, Aktionen und Erlebnissen zu füllen.

Nach einer kurzen Begrüßung und einem Rückblick auf das vergangene Jahr ging es direkt ans Brainstorming. Es wurden Vorschläge für Veranstaltungen, Ausflüge und Projekte gesammelt.

Ein zentrales Thema war die Planung der Freizeiten. Viele freuen sich bereits auf die Jugendfreizeit im April nach Heidelberg, die wieder ein Highlight des Jahres werden soll. Neben bewährten Angeboten wie der Hüttenfreizeit wurde auch über neue Möglichkeiten diskutiert: etwa eine Sommerfreizeit oder eine Kanu-Tour mit Zelten und Lagerfeuer.

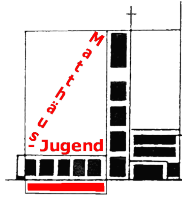
Neben Freizeitaktivitäten wurde auch über soziale Projekte gesprochen, wie etwa die jährliche Plätzchen-Back-Aktion oder die Kinder- und Jugendsachenflohmärkte. Der Wunsch, nicht nur miteinander Spaß zu haben, sondern auch etwas Gutes zu tun, war deutlich zu spüren.

Die gesammelten Ideen werden nun weiter ausgearbeitet, und in den kommenden Wochen gibt es erste Treffen

zur konkreten Planung. Wer Lust hat, sich einzubringen oder einfach neugierig ist, ist herzlich eingeladen, bei den kommenden Jugendtreffen vorbeizuschauen.

Die Jugendvollversammlung hat gezeigt: Die Matthäusjugend lebt von den Ideen und dem Engagement ihrer Mitglieder. Mit viel Motivation und Kreativität starten wir gemeinsam in ein aufregendes Jahr!

Joshua Laubinger und Lara Schuhmacher







## RÜCKBLICK AUF DAS KRIPPENSPIEL 2024

Mit viel Engagement haben unsere Krippenspielkinder am Heiligabend ihr gut geübtes Krippenspiel im Familiengottesdienst aufgeführt.

Nach einer sechswöchigen intensiven Probephase inklusive Übernachtungsparty im Gemeindehaus stellten die Kinder das gelungene Krippenspiel, geschrieben von unserem Dr. David Thimme, mit aktuellem Bezug und Gottvertrauen der Gemeinde vor.

Leider verkündete Dr. David Thimme

nach elf erfolgreichen Krippenspielen als Autor und als Regisseur, dass dieses sein letztes Krippenspiel als Leiter war, da ihm durch seinen Beruf zunehmend die Zeit fehlt. Trotz alledem: Schön war's!

Und 2025 wird es selbstverständlich auch wieder ein Krippenspiel am Heiligabend geben. Seiner Unterstützung sind wir uns gewiss!

Lars Blechert-Murawski



### Monatslosung Mai

Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet.

*Römer 12, 12*



## REASABAIIDHEAN ALBANNACH - SCHOTTISCHE REZEPTE

Nach unserem schottisch-irischen Abend wurde ich mehrfach von Gästen angesprochen und nach den Rezepten des Abends gefragt. Was für mich gar nicht so einfach ist, denn beim Kochen und Backen arbeite ich eher "nach Gefühl, Augenmaß und Erfahrung", statt nach genauer Rezeptur.

Aber gut – hier nun das Rezept für **Shortbread in 2 Variationen**.

In Deutschland ist eigentlich nur die süße Variante bekannt, in Schottland werden die Kekse traditionell mit Kümmel bestreut (und schmecken trotzdem süß).



Wir brauchen 250 g Butter (keine Margarine!!!), 150 g Zucker, 250 g Weizenmehl, 150 g Reismehl (alternativ Kartoffelmehl oder Speisestärke), eine Prise Salz und zur Dekoration Zucker oder Kümmel.

Zubereitung wie Mürbeteig, also die Butter rechtzeitig aus dem Kühlschrank nehmen, und in kleine Stücke schneiden, Weizenmehl mit Reismehl mischen, Zucker mit der Butter schaumig rühren und alles (mit den Händen) zu einem nicht zu festen Teig verkneten, so dass dieser eine leicht krümelige

Struktur behält. Den Teig zu 5cm dicken Rollen formen, in Alufolie gewickelt für eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Dann die Rolle in etwa 5mm dünne Scheiben schneiden, mit Zucker oder Kümmel bestreuen und auf Backpapier 20 Minuten bei ca. 180°C (Umluft) backen, bis sie leicht goldbraun sind.

Abkühlen lassen, schottische Musik auflegen, ein schönes Buch zur Hand nehmen und es sich dann mit einem milden, cremigen SingleMalt (z.B. aus Bourbon- oder Sherry-Fass) und einigen Shortbread im Sessel oder auf dem Sofa gemütlich machen und den Abend genießen.

Wer an kühlen Tagen lieber etwas Herzhaftes sucht, wird mit **Cullen Skink** glücklich. "Skink" bedeutet "Suppe" oder "Eintopf", das Rezept stammt aus dem Fischerdorf Cullen an der Nordseeküste. Man kann darüber diskutieren, ob es ein Kartoffeleintopf mit Fisch ist oder eine Fischsuppe mit Kartoffeln. Wahrscheinlich stimmt beides, denn das Kartoffel-Fisch-Verhältnis variierte wohl in Abhängigkeit der verfügbaren Fisch-Menge. Leider ist es in Deutschland kaum möglich, nach dem Originalrezept zu kochen, denn dazu braucht man geräucherten Schellfisch – und der ist hier nirgends erhältlich.

Also lassen wir uns etwas einfallen, nehmen geräucherten Heilbutt, evtl. auch Stremellachs (Lachsersatz tut's allerdings auch) und frischen Schellfisch oder Kabeljau. Bei 4 Personen



sollte man mit 4-6 Fischfilets rechnen. Und wenn wir zum Schluss mit (dänischem) Rauchsalz nachwürzen, kommt es dem schottischen Original ziemlich nahe.



500 g Kartoffeln schneiden wir in kleine Würfel, geben sie mit einer gehackten Zwiebel in einen Topf und dünsten sie mit etwas Margarine oder Butter an. Dann kommt eine halbe Tasse Wasser dazu, und das lassen wir auf kleiner Flamme etwa eine Viertelstun-

de köcheln, bis die Kartoffeln gar sind. Ich gebe auch gern nach ca. 10 Minuten noch eine halbe Stange fein geschnittenen Lauch und grob geraspelte Karotten dazu. In der Zwischenzeit den Fisch in mundgerechte Stücke zerlegen und dabei die Gräten entfernen. Jetzt den Fisch in den Topf geben, mit einem halben Liter Milch (3,5 – 3,8%), 50 g Butter und etwas Petersilie vorsichtig kurz (!) aufkochen. Zum Schluss ca. 200 ml Schlagsahne ganz leicht cremig anschlagen und vorsichtig mit dem Schneebesen in die Suppe einrühren.

Dazu passen Bere Bannocks (schottisches Gerstenbrot), Oatcakes (ungesüßte Haferkekse) und ein rauchiger, kräftig getorfter Single Malt von der "Whisky-Insel" Islay. Einen guten Appetit wünscht "McDschordsch".





## RENOVIERUNG DES GEMEINDEKELLERS DURCH DIE JUGEND

In den vergangenen Wochen hat die Jugendgruppe unserer Gemeinde den alten Gemeindекeller mit viel Engagement und Kreativität renoviert. Der einst dunkle und wenig einladende Raum erstrahlt nun in neuer Farbe und ist zu einem Ort geworden, an dem sich Jung und Alt gleichermaßen wohlfühlen können.

### **Ein Raum erblüht in neuer Farbe und neuem Leben**

Noch kurz vor Weihnachten machten sich die Jugendlichen mit Pinseln, Farbrollen und handwerklichem Geschick ans Werk. Die Renovierung war nicht nur eine bauliche Veränderung, sondern auch ein Gemeinschaftsproj-

ekt, das den Zusammenhalt der Jugendgruppe gestärkt hat. Gemeinsam wurden Ideen entwickelt, Entscheidungen getroffen und Herausforderungen gemeistert.

Unterstützt wurden sie von freiwilligen Helfern und Freunden auch außerhalb der Gemeinde, die mit Rat und Tat zur Seite standen. Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten wurde der neue Gemeindекeller während des Neujahrsempfangs sowie der im Februar stattfindenden Jugendvollversammlung feierlich von den Jugendlichen eingeweiht. Bei guter Musik, Snacks und Dankesworten konnten sich alle ein Bild vom neuen Raum machen. Die Begeisterung war groß, und viele freuen sich darauf, den Keller künftig für Jugendtreffen, Filmabende und andere Veranstaltungen zu nutzen.

Dank des Engagements der Jugendlichen hat der Gemeindекeller nicht nur



Unterstützt wurden sie von freiwilligen Helfern und Freunden auch außerhalb

eine neue Farbe, sondern auch neues Leben erhalten - ein Zeichen dafür, dass Gemeinschaft und Eigeninitiative viel bewirken können.

Joshua Laubinger und Lara Schuhmacher



# KLIMAFASTEN MIT APP: WELCHE STADT SAMMELT DIE MEISTEN PUNKTE?

Am **Aschermittwoch, 5. März 2025**, startete das Klimafasten. Die Evangelischen Dekanate Mainz, Darmstadt und Wiesbaden kämpfen in einer digitalen Klima-Challenge gegeneinander. Kooperationspartner ist wieder das Wiesbadener Start-up H.O.P.E. (Humans On Planet Earth).

In der von H.O.P.E entwickelten Klima-App wird in den sieben Wochen vor Ostern in drei Städte-Teams um Punkte gekämpft werden. Die App setzt dabei auf Gamification: Man kann mit klimafreundlichem Verhalten Punkte, Belohnungen und Auszeichnungen sammeln. Dabei geht es ums Müllsammeln, um Wasser- oder Energiesparen, nachhaltiges Einkaufen oder klimabewusste Ernährung. Hinzu kommen Quizfragen, Infos und Impulse zum Nachdenken. Am Ende setzt sich hoffentlich Wiesbaden gegen Mainz und Darmstadt durch.

Machen Sie mit! Es gibt auch ein Einzelranking. Zur Belohnung winken Preise.

## MACH MIT BEIM KLIMAFASTEN



Eingeladen, sich die App herunterzuladen, ist jede und jeder. Im App-Store auf dem Handy die App mit dem Namen H.O.P.E runterladen, registrieren, auf Events klicken, Klimafasten-Icon anklicken, Stadt auswählen, los geht's.

Andrea Wagenknecht



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay



# DEINE STADT BRAUCHT DICH! KLIMAFASTEN

3 STÄDTE, 7 WOCHEN, 1 #KLIMACHALLENGE

DARMSTADT

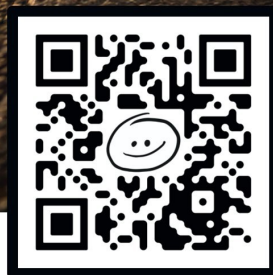
WIESBADEN

MAINZ



MACH MIT:

5. MÄRZ - 19. APRIL



EINE KLIMAFASTEN-AKTION VON



Evangelische Kirche  
in Hessen und Nassau

Klimabildungslandschaften in Hessen



Koordiniert von



Landesstiftung



MITEINANDER  
IN HESSEN



Landeshauptstadt  
Mainz



H.O.P.E.



APP DOWNLOAD



# Kinder Kirchen- Tag

Foto: 123rf.com

Sonntag,  
30. März  
10.30 –  
14.30 Uhr



Evangelische **Thomaskirche** Wiesbaden,  
Richard-Wagner-Straße 88

**Kontakt:**  
Evangelisches Dekanat Wiesbaden

Stadtjugendpfarramt  
Julia Hübscher  
huebscher@stajupfa.de  
0163 – 7816396



Evangelisches Dekanat  
Wiesbaden



## TOURNEEKONZERT – DEBORAH WOODSON UND „XANG GOES GOSPEL“ IN WIESBADEN

Am Mittwoch, den 09.04.2025, findet ein Konzert der Extraklasse statt, für das jetzt der Kartenvorverkauf begonnen hat.

„**BLACK & WHITE Gospel**“ ist das Thema einer Tournee der Gospel-Legende Deborah Woodson. Gemeinsam mit dem Gospelchor „XANG goes Gospel“ und ihren Gospelmates wird sie ein gewaltiges musikalisches Feuerwerk abbrennen, das moderne Rhythmen und Songs genauso streift wie den traditionellen „Black Gospel“. Das Konzert beginnt um 20:00 Uhr in der Evangelischen Matthäuskirche. Karten gibt es im Vorverkauf bei allen bekannten VVK Stellen über Ticket Regional z.B. Wiesbadener Tourist Information, Evangelisches Stadtjugendpfarramt Wiesbaden oder online unter [www.blackandwhitegospel.de](http://www.blackandwhitegospel.de), natürlich auch an der Abendkasse, sofern dann noch Karten vorhanden sind.

„BLACK & WHITE Gospel“ ist das Thema einer erneuten Konzertreise von Deborah Woodson & Gospel Soulmates. Deborah Woodson ist Sängerin und Komponistin. Sie sang in Musical-

Rollen am Broadway, aber auch in Deutschland (u.a. im Hessischen Staatstheater Wiesbaden „Follies“). Heute lebt Deborah Woodson in Köln. Sie war Jurymitglied und Solistin bei den „Gospelawards“ 2004 bis 2006, zudem Vocal-Coach bei DSDS / RTL sowie kürzlich als Jurorin in der Show „All Together Now“/ Sat1. Sie hat eigene Alben veröffentlicht und ist Buchautorin (z. B. „Wendepunkte“ Brunnen Verlag). Ihr Statement: „Gospel ist meine Herzensmusik!“

„Die Tournee ist so konzipiert, dass engagierte lokale Sängerinnen und Sänger im Gospelchor mit den Profis aus der Musikbranche zusammenkommen“, beschreibt Chorleiterin Vanessa Gladys Aryeequaye vom Chor „XANG“ das Konzept. „Als unser Gospelchor für das gemeinsame Konzert angefragt wurden, fanden wir das sehr interessant. Deborah Woodson, ihre Gospelmates und unser Gospelchor „XANG“ - das wird ein Highlight für die Stadt Wiesbaden. Die musikalische Bandbreite unseres Chores ist groß.“, so Chorleiterin Aryeequaye.

### Monatslosung Juni

Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

*1. Johannes 4, 16*





GOSPEL  
TOURNEE  
2025

**DEBORAH  
WOODSON & GOSPELMATES**

**BLACK & WHITE** GOSPEL



**XANG GOES  
GOSPEL**

**09. APRIL 2025**  
**20:00 UHR**  
**Ev. Matthäuskirchengemeinde**  
**Daimlerstrasse 15**  
**WIESBADEN**

VVK 21,- € | KASSE 27,- € | ERM. 16,- € / 22,- €  
GGF. ZZGL. GEBÜHR

Veranstalter:  
[www.blackandwhitegospel.de](http://www.blackandwhitegospel.de)

VORVERKAUFSTELLEN:  
In allen bekannten Vorverkaufsstellen  
von Ticket Regional



Tourist Information  
Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden  
Evangelisches Stadtjugendpfarramt  
Fritz-Kalle-Straße 38-40,  
65187 Wiesbaden

Online-Tickets  
[www.blackandwhitegospel.de](http://www.blackandwhitegospel.de)





Der Umwelt zuliebe –  
eigene Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

durch die  
**Ev. Matthäuskirchengemeinde  
Wiesbaden**

**vom 28. April bis 30. April 2025**

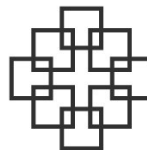
**Abgabestelle:**

**Ev. Matthäuskirchengemeinde  
Eingangsbereich Gemeindehaus  
Daimlerstraße 15  
65197 Wiesbaden**

**Montag und Dienstag von 9.00 - 12.30 Uhr  
Mittwoch von 9.00 - 16.00 Uhr**

- **Was kann in den Kleidersack?**  
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**  
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597  
**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**  
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

# Ev. Matthäuskirchengemeinde Wiesbaden Daimlerstraße 15



- Pfarrer:** Richard Birke  
Daimlerstraße 17, 65197 Wiesbaden  
Telefon: 0611 41140928  
richard.birke@ekhn.de
- Gemeindebüro:** Ute Raisch  
Daimlerstraße 15, 65197 Wiesbaden  
Di. und Mi. 9 – 12 Uhr und Do. 12 – 15 Uhr; Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 0611 1842860  
matthaeuskirchengemeinde.wiesbaden@ekhn.de oder  
ute.raisch@ekhn.de
- Kirchenvorstand:** Eberhard Busch (Vorsitzender)  
Werner-Hilpert-Straße 2, 65197 Wiesbaden  
Telefon: 0611 461326  
eberhard.busch@matthaeus-wiesbaden.de
- Küster:** Florian Bornkessel  
Daimlerstraße 15 (Gemeindehaus)  
Telefon: 0611 1842862  
Mo. bis Do. 9 – 12 Uhr; Termine nach Vereinbarung  
florian.bornkessel@ekhn.de
- Gemeindepädagoge:** Lars Blechert-Murawski  
Di. und Mi. 9 – 13 Uhr; Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 0157 83399215  
blechert-murawski@stajupfa.de
- Kindertagesstätte:** Leona Rämisch (Leiterin)  
Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung  
Mo. bis Fr. 7.30 – 10 Uhr und 12 – 16 Uhr; Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 0611 420811 – Fax 0611 4118844  
kita.matthaeusgemeinde.wiesbaden@ekhn.de oder  
leona.raemisch@ekhn.de

## Konten der Ev. Matthäuskirchengemeinde:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
Kollektenkasse, IBAN DE37 5105 0015 0100 0191 16, BIC: NASSDE 55 XXX  
Matthäus-Stiftung, IBAN DE46 5105 0015 0138 0632 27, BIC: NASSDE 55 XXX

**Homepage:** [www.matthaeus-wiesbaden.de](http://www.matthaeus-wiesbaden.de)

## Impressum:

Blick auf Matthäus – Gemeindebrief der Ev. Matthäuskirchengemeinde,  
herausgegeben vom Kirchenvorstand.

**Verantwortlich:** Eberhard Busch

**Redaktion:** Axel Koßwig, Carsten Stork

Fragen, Kritik, Anregungen an: [gemeindebrief@matthaeus-wiesbaden.de](mailto:gemeindebrief@matthaeus-wiesbaden.de)

**Fotos:** Joshua Laubinger, Carsten Stork, Privat, Bundesarchiv, Dr. David Thimme, Wikipedia,  
H.O.P.E., Dekanat Wiesbaden, Pixabay

**Grafiken:** EKHN, Carsten Stork, Pixabay

Das Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Kirchenvorstands untersagt.

